

## **„20 Jahre Gläserne Produktion“**

### **Auszeichnung von hervorragenden und beispielhaften Leistungen und Aktionen**

#### **Kategorie „Initiatoren, Beförderer und Pioniere“**

In dieser Kategorie wurden Personen und Maßnahmen vorgeschlagen, die insbesondere zu der Konzeptionierung, Umsetzung und Weiterentwicklung der Landesaktion „Gläserne Produktion“ beigetragen haben.

#### **Manfred Hofmeister, Stuttgart**

In seiner Funktion als Bildungs- und Agrarreferent der Landjugend Württemberg-Baden war Manfred Hofmeister im Zeitraum 1972 – 1991 Mitverantwortlicher für die „Tage der offenen Tür“ der Landjugend als eine der Vorläuferaktionen der „Gläsernen Produktion“. Durch seine Arbeit wurde die Basis für professionelles Marketing und optimale Betriebspräsentation bei den Aktionen gelegt.

#### **Agrargesprächskreis Freudenstadt e.V., Vorsitzender Christian Nübel**

Seit 1991 bereits ist der Agrargesprächskreis Freudenstadt bei der "Gläsernen Produktion" und dem „Tag des offenen Hofes“ in Südwürttemberg und Hohenzollern sehr aktiv. Insbesondere dem Engagement vieler junger Landwirte ist es seitdem zu verdanken, dass die „Gläserne Produktion“ in der Region ein jährlicher Besuchermagnet für viele interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher ist.

#### **Kategorie „Generationenprojekt“**

In dieser Kategorie konnten Unternehmerfamilien der Land- und Ernährungswirtschaft vorgeschlagen werden, die sich bereits über mehrere Generationen hinweg vorbildlich an der „Gläsernen Produktion“ beteiligen und dabei beispielhaft die Zielsetzungen umsetzen.

#### **Sulzburghof, Familien Gökeler und Kuch, Lenningen-Unterlenningen**

Auf dem Sulzburghof werden seit 1995 alle zwei Jahre die Tore und Türen für die „Gläserne Produktion“ geöffnet. Der erste „Familienstag“ wurde unter Leitung der jetzigen Senioren auf dem Sulzburghof von Gretel und Heinz Gökeler durchgeführt. Ihnen war es ein Anliegen, den Weg der Lebensmittel von Stall und Feld bis zum Einkaufskorb praktisch aufzuzeigen. Die Tochter von Gretel und Heinz Gökeler, Angelika Kuch hat mit ihrem Mann den Betrieb mittlerweile übernommen. Gemeinsam setzen sie das Engagement in der „Gläserne Produktion“ fort. Mittlerweile ist mit Michael Kuch die dritte Generation dabei. Er entwickelte die „Gläserne Produktion“ für junge Verbraucher weiter und bietet eine „Biosphärenparty“ mit regionalen Getränken an.

#### **Weinbau Weiberle, Familie Weiberle, Sachsenheim-Hohenhaslach**

Im Rahmen des „Tages der Weingüter“ hat Familie Weiberle seit 2003 durch Kellerführungen, Weinberggrundfahrten, Kinderprogramm, aber auch im Rahmen gemeinsamer Veranstaltung mit den Hohenhaslacher Weingütern die Produktion von Wein interessierten Verbraucherinnen und Verbrauchern näher gebracht. Seit 13 Generationen ist der Betrieb bereits in Familienbesitz und steht seitdem für nachhaltige Landbewirtschaftung.

### **Kategorie „Leuchttürme der ersten Stunden“**

In dieser Kategorie konnten die „Männer und Frauen der ersten Stunde“ vorgeschlagen werden, die mit ihren Konzepten von Anfang an Weitblick bewiesen haben und besonders als Multiplikatoren tätig sind.

#### **Aspichhof gGmbH, Geschäftsführer Dr. Ewald Glaser, Ottersweier**

Der über 700 Jahre alte Aspichhof ist eine einmalige Einrichtung im Landkreis Rastatt, auf dem behinderte Menschen leben und arbeiten. Seit vielen Jahren lädt man immer wieder die Bevölkerung ein, einen Einblick in die unterschiedlichen Betriebszweige wie Landwirtschaft, Schaukäserei oder Bäckerei zu gewinnen. Soziales Engagement geht hier Hand in Hand mit der Erzeugung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte.

#### **Fleischdirektvermarkter Bergland e.V., Vorsitzender Willi Greiner, Schopfheim-Gersbach**

Das jährliche „Weidefest“ der Fleischdirektvermarkter Bergland e.V. gehört zu den ersten Aktionen der „Gläsernen Produktion“, die bis heute erfolgreich fortgeführt werden. Mit einem umfassenden Angebot vom Bauernmarkt mit Tierschau, Kutschfahrten, Fachveranstaltungen und Berggottesdienst wurde ein vorbildliches Zeichen gesetzt. Die 15 Landwirte machen zusammen mit der evangelischen Kirche und der Gemeinde Gersbach deutlich, dass man dem Verbraucher immer wieder Neues bieten muss, um erfolgreich zu sein.

### **Kategorie "Paten" und „Hebammen“**

Bei dieser Kategorie sollten vor allem die Menschen und Einrichtungen im Hintergrund gewürdigt werden, die zur Durchführung und Verstetigung der Landesaktion „Gläserne Produktion“ beitragen haben.

#### **Stadt Bühl, Frau Fachgruppenleiterin Susanne Panther**

Ohne die Unterstützung der „Stadt Bühl“ wären die im Rahmen der „Gläsernen Produktion“ durchgeführten zweitägigen „Grüne Wochenenden“ und seit geraumer Zeit jährlich stattfindenden Bauernmärkte nicht realisiert worden. Die ideelle und wirtschaftliche Unterstützung durch die Stadt machte und macht es möglich, dass sich die Bevölkerung immer wieder über aktuelle Themen in der Landwirtschaft und der Ernährung informieren kann. Mit einer Beteiligung von durchschnittlich 25 Betrieben (konventionell u. biologisch) kann ein „repräsentativer“ Querschnitt der Landwirtschaft in der Region Bühl aufgezeigt werden.

#### **Kreislandjugend Alb-Donau, Vorsitzender Sebastian Wurzinger**

Der Erfolg der „Gläsernen Produktion“ im Alb-Donau-Kreis hätte sich ohne das besondere Engagement der Landjugend nicht oder nur sehr zäh eingestellt. Das Engagement der Kreislandjugend ist ein besonderes Beispiel dafür, wie durch engagierte Mitarbeit mit großen zentralen Veranstaltungen wie dem „Schülertag“ oder dem „Tag des offenen Hofes“ das Anliegen der „Gläsernen Produktion“ befördert und verstetigt werden konnte.

### **Kategorie „Kooperationen“**

In dieser Kategorie konnten Projekte und Personen vorgeschlagen werden, die sich durch die Zusammenarbeit verschiedener land- und ernährungswirtschaftlicher Unternehmen und Betriebe sowie mit Organisationen und Verbänden bei gemeinsamen Aktionen hervorragen haben.

### **„Duchtlinger Hördöpfelfäscht“, Edgar Küchler Koordinator, Duchtlingen**

Das „Duchtlinger Hördöpfelfäscht“ (Kartoffelfest) beweist seit 1998 im zweijährigen Rhythmus, dass gelebtes Miteinander eine Bereicherung sein kann. Alle landwirtschaftlichen Betriebe und Vereine in Hilzingen-Duchtlingen ziehen an einem Strang, damit das Fest rund um die Kartoffel ein wahrer Publikumsmagnet wurde.

### **Schäferei Reinhold Stock, Ellwangen-Haisterhofen**

Seit 1996 werden alle zwei Jahre unter der Federführung der Schäferei Stock in Zusammenarbeit mit anderen Schäfern die Themen Schafe und Schafhaltung den Verbraucherinnen und Verbrauchern anschaulich näher gebracht. Technische Fertigkeiten wie Schafschur, Weben, Filzen und Spinnen gehören ebenso dazu wie Lebensmittel aus Schafsmilch. Das Angebot wird durch die Kooperation mit örtlichen Handwerksbetrieben (z.B. Landtechnik) abgerundet.

### **Kategorie „Kommunikation mit ‚jungen‘ Verbrauchern“**

Bei dieser Kategorie geht es um die Aktionen von Menschen, die vorbildhaft Kinder und Jugendliche als Zielgruppe in den Mittelpunkt gestellt haben.

### **Werner und Andreas Brendle GbR „Dielenhof“, Engen**

Seit 1992 stehen auf dem Dielenhof bei den „Tagen der offenen Tür“ der Besuch von Schulklassen im Mittelpunkt. Der Lernort Dielenhof hat auf seinem Stundenplan die Themen Muttersauen, Ferkel, Deckeber, Mastschweine, Kälber, Rinder und Legehennen. Bei einem „Frühstück auf dem Bauernhof“ bieten derzeit die drei Generationen des Hofes interessante Einblicke und Erlebnisse für Groß und Klein.

### **Hofgut Mauren - Familie Kenntner-Scheible, Ehningen**

Welche Chancen und welches Potenzial Aktionen der „Gläsernen Produktion“ im Verdichtungsraum haben, zeigt die Erfolgsgeschichte des Hofguts Mauren. Schulklassen werden gezielt angesprochen und motiviert, sich auf das Erlebnis Landwirtschaft einzulassen. Durch die verschiedenen Schwerpunkte und Betriebszweige des Hofguts werden dabei die jeweiligen Zusammenhänge sehr abwechslungsreich dargestellt.

### **Kategorie „Vorbildliche Darstellung einzelner landwirtschaftlicher Produktionszweige“**

In dieser Kategorie konnten Maßnahmen und Aktionen vorgeschlagen werden, die im Rahmen der „Gläsernen Produktion“ besondere Betriebsschwerpunkte auf anschauliche Art und Weise vermitteln.

### **Rüttehof, Karlfrieder Fischer, Kandern-Wollbach**

Seit Jahrzehnten geht es auf dem Rüttehof bei verschiedenen Veranstaltungen für Verbraucherinnen und Verbraucher um das bunte und vielfältige Thema Obst. Obstanbau wird auf dem Hof für Groß und Klein erlebbar gemacht. Mit der Einbindung anderer landwirtschaftlicher Betriebe wird zusätzlich die bäuerliche Vielfalt und die Wechselbeziehung zwischen Landwirtschaft und abwechslungsreicher Kulturlandschaft der Region dargestellt.

### **Domäne Birkhof, Johannes u. Andreas Schwörer, Neufra**

Auf dem Birkhof im Landkreis Sigmaringen beweist man, dass mit dem Schwerpunkt „Eier aus heimischer Produktion“ eine der besucherstärksten Veranstaltungen zur „Gläsernen Produktion“ auf die Beine gestellt wird. Per Video kann man in die Ställe oder in die Schaubrüterei blicken. Gemeinsam mit weiteren Partnern werden Hühnerhaltung, Herkunftskennzeichnung von Eiern, Tierschutz und Fütterung anschaulich aufbereitet. Die erlebnisreiche und vielfältige Präsentation sind der Schlüssel des Erfolgs.

### **Kategorie „Besonderer Beitrag zur Darstellung der Biolandwirtschaft“**

In dieser Kategorie konnten Maßnahmen und Aktionen vorgeschlagen werden, mit denen es gelungen ist, den besonderen Stellenwert des biologischen Landbaus in Baden-Württemberg darzustellen.

### **Horst Reiser, Straubenhardt-Feldrennach**

In Straubenhardt gewährt man bereits seit vielen Jahren Einblicke in die Welt des biologischen Landbaus. Seit 1992 hat man im Rahmen der „Gläsernen Produktion“ immer wieder Verbrauchern und Schulklassen praxisnah und detailliert die Bio-Landwirtschaft (z. B. in der Geflügelhaltung) vorgestellt und erlebbar gemacht.

### **Gärtnerei Berg, Peter Berg, Binzen**

Die Vielfalt des Gemüseanbaus und die Besonderheiten der biologischen Produktion entsprechend der Demeter-Richtlinien stehen in der Gärtnerei Berg im Mittelpunkt der Aktionen zur „Gläsernen Produktion“. Programmpunkte sind dabei Informationen zu verschiedenen Gemüsesorten in Schaugärten, interessante Darstellungen zur Kompostierung sowie neue Wege in der Direktvermarktung. Die Gärtnerei ist stets darum bemüht, die Vorteile regionaler Wertschöpfungsketten zu vermitteln.

### **Auszeichnung besonders engagierter Landesbediensteter**

Mit einer Urkunde wurden zwei ehemalige Landesbedienstete ausgezeichnet, ohne deren Engagement der Erfolg der Landesaktion „Gläserne Produktion“ nicht möglich wäre.

### **Günther Seybold, Betriebswirtschaftsberater i. R. (Landwirtschaftsamt Ludwigsburg), Benningen**

Günther Seybold ist der Vater des sogenannten "Ludwigsburger Konzepts", mit dem jährlich etwa 20 Betriebe aus Land- und Ernährungswirtschaft die Bandbreite ihres Arbeitens vorstellen.

### **Mathias Keller Ltd. LD, Amtsleiter a.D. (Landwirtschaftsamt Heilbronn), Ilsfeld**

Mathias Keller hat durch sein besonderes Engagement das Konzept der „Gläsernen Produktion“ im Raum Heilbronn mit Leben gefüllt. Dazu zählen die Aktionen „Landwirtschaft kommt zum Verbraucher“ auf dem Kiliansplatz in Heilbronn. Er hat die Medien frühzeitig als Kooperationspartner gewinnen können und die Akteure in der Region immer wieder zur Verwirklichung neuer Ideen motiviert. Als Vertreter der Landwirtschaftsämter war Mathias Keller Mitglied der MLR-Arbeitsgruppe in der Konzeptions- und Umsetzungsphase 1991 der „Gläsernen Produktion“.